



Richtig gepflegt

# MEGATREND BART

Brad Pitt trägt ihn regelmäßig.  
Und Ben Affleck ebenfalls.

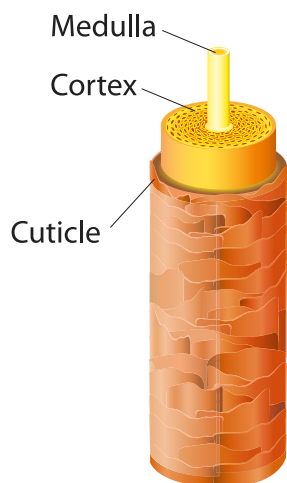
Die Rede ist vom wohl **männlichsten Accessoire** eines jeden Mannes – dem Bart. Was Barthaare so besonders macht und wie die Kosmetikerin männliche Kunden bei der **Pflege unterstützen** können, erfahren Sie jetzt im Detail

**n**achdem er längere Zeit von der Bildfläche verschwunden war, ist der Bart nun wieder da: Ob als 3-Tagebart oder Vollbart, er ist einfach total im Trend. Laut einer Studie der Uni Kiel wirken Bartträger sogar sympathischer, gebildeter und attraktiver. Aber Barthaare sind widerspenstig – damit der Bart in voller Pracht erstrahlt ist die richtige Pflege notwendig.

## **Barthaare in der Übersicht**

Barthaare zählen zu den sogenannten Terminalhaaren, genau wie Kopfhaare, Augenbrauen, Wimpern,

Achsel- und Schamhaare. Anders als zum Beispiel unsere Kopfhare sind Barthaare aber deutlich dicker und widerstandsfähiger: sogar doppelt so dick im Vergleich zu einem Frauenhaar, nämlich bis zu 0,12 mm. Sie haben für gewöhnlich einen dickeren Schaft, sind starrer und bleiben kürzer als das Kopfhaar.



Der Grundaufbau ist aber identisch:

**1. Mark (Medulla):** Stellt die innerste Haarschicht dar und besteht aus Cortexzellen, Fetten, Zellwandungen und Abbauprodukten.

**2. Rinde (Cortex):** Mit 80% der Hauptanteil des Haares, besteht vor allem aus Keratinfasern.

**3. Cuticula:** Zellschuppen an der Haarau-

ßenseite. Diese dienen dem Schutz des Haares und umschließen es mit einer glatten Schicht.

Die Wachstumszonen der Barthaare befinden sich um Mund, Kinn, an den Wangen und am oberen Halsbereich.

### Probleme mit Bart und Rasur

Sich einen schönen, gepflegten Bart wachsen zu lassen, ist für den Mann leichter gesagt als getan. Die Wachstumsdauer bis zum gewünschten Ergebnis kann bis zu sechs Wochen in Anspruch nehmen. In dieser Zeit kämpfen die meisten Männer mit starkem Juckreiz, einwachsenden Haaren und einem unangenehm kratzigen Gefühl. Aber auch wenn der Mann sich zu einer regelmäßigen Rasur entscheidet, ist diese für die Haut eine große Strapaze.

### Bartpflege bei der Kosmetikerin

Barthaare sind, im Gegensatz zu anderen Körperhaaren, fester und dicker. Sie lassen sich schlechter bändigen und liegen bei falscher Pflege einfach nicht so wie sie sollen. Viele Männer geben ihren Bart daher in professionelle Hände: in die eines Barbers. In sogenannten Barber Shops, die mittlerweile ein echtes Revival feiern, kann Mann sein Haar und seinen Bart schneiden, rasieren und pflegen lassen.

Als Kosmetikerin können Sie aber auch etwas zur Bartpflege beitragen – nämlich schon während einer Gesichtsbildung.

### Gesichtsreinigung

Die Pflege fängt bereits bei der Gesichtsbildung an: hier muss dem Bart besondere Beachtung geschenkt werden, denn durch den dichten Wuchs ist er ein wahrer Keimträger. Essensreste, Bakterien und Dreck sammeln sich im Laufe des Tages in den Haaren und sollten daher täglich mild entfernt werden. Während einer Behandlung bei der Kosmetikerin kann für die Reinigung ein normales Gesichtsbildungsprodukt oder aber spezielles Bartshampoo verwendet werden. Nach dieser Reinigung sorgt eine warme, feuchte Kompresse dafür, dass die Haare weicher werden und sich so besser in Form bringen lassen.

### Peeling

Männer mit Bart kämpfen besonders oft mit eingewachsenen Haaren. Diese entstehen wenn die nachwachsende Haare nicht grade aus der Wurzel wach-

### MUST-HAVES ZUR BARTPFLEGE

Zusätzlich zur Abschlusspflege für das Gesicht können, je nach Länge des Bartes, spezielle Pflegeprodukte verwendet werden.

**Bartöl:** 2-3 Tropfen dieses speziellen Öls in der Handinnenfläche verreiben und gründlich in die Barthaare einmassieren. Das Öl macht die Haare geschmeidig und verleiht einen gepflegten Glanz. Alternativ kann auch ein Gesichtsbildungsöl verwendet werden.



**Bartpomade:** Das Wax sorgt für den richtigen Halt. Etwas von dem Produkt entnehmen und den Bart in Form bringen.

**Bartkamm:** Der Kamm ist vor allem bei längeren Bärten wie einem Vollbart wichtig – damit werden Knoten entfernt und Pflegeprodukte wie Bartöl gleichmäßig verteilt.

Illustration: RomanYa/Shutterstock.com

